Der badische Wald in der badischen Landschaft.*

Von Oberforstrat KARL MÜLLER, Karlsruhe.

Vortrag, gehalten auf dem Badischen Naturschutztag am 14. Januar 1936.

In seiner Einleitung geht der Redner zunächst auf die innige Verbundenheit von Volk und Wald ein. Nichts kann die angestammte Waldverbundenheit unseres deutschen Volkes besser charakterisieren als der Satz von Wilhelm Heinrich Riehl: „Entwaldet die Länder und ihr entseelt die Völker". Für das deutsche Volk war und ist der Wald der Urquell seiner Kraft, seiner innigen Heimatliebe, er ist aber auch sein wertvoller Rohstoffhort.

Die Schilderung des Waldes in der Landschaft konnte bei gerechter Würdigung nur nach Einzellandschaften gegeben werden. Bald ist der Wald selbst die Landschaft, bald fügt er sich nur als Glied in das Gesamtbild der Landschaft ein. Klima und Boden, das Wirken und Wollen, auch Unterlassen der Menschen haben den Wald, wie er heute ist, beeinflußt. Nicht zuletzt ist es aber auch die Besitzform, die dem Wald ihr Gepräge gibt. Wir durchwandern unsere badischen Landschaften, keine mit der anderen vergleichbar, keine an der anderen zu messen, jede erhaben in ihrer eigenartigen Schönheit. Die Einzelschilderung beginnt im Bauland mit seinen Teillandschaften der Tauber, des Mains, der Jagst und des Kochers; wir erleben den dichteren Odenwald, den Kraichgau, die Rheinebene mit ihren Bruchlandschaften, den Hardt- und Auewäldern, die Ortenau, die Besonderheiten des Hanauerlandes, den Breisgau, den erhabenen Nord-, Mittel- und Südschwarzwald jeweils in betonter Unterscheidung der einmaligen Eigenarten, das Gebiet der Baar und Donau, das urwüchsige Markgräflerland, das großartige Stromland des Hochrheins, den Klettgau, die Hegauberge und das in Form und Tracht überreiche Land um den Bodensee.

Zusammenfassend würdigt der Redner den unerschöpflichen Reichtum unserer Landschaft mit den Worten des Geographen Robert Gradmann:

„Das ganze ist das Musterbild einer von Geschichte und Kultur getränkten, wahrhaft historischen Landschaft, umso eindrucksvoller und zugleich aller ungünstigen Folgen der Überkultur entkleidet durch die Umrahmung mit ebenso großartigen wie urwüchsigen Waldgebirgen."

---

* Ein vollständiger Abdruck des Vortrages erscheint in: „Allgemeine Forst- und Jagdzeitung".

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: Der badische Wald in der badischen Landschaft 211